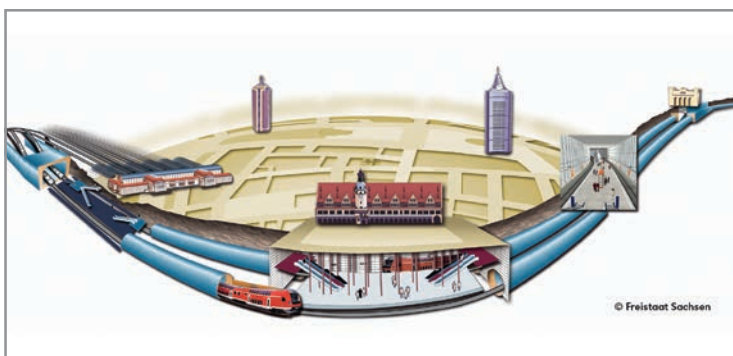


Zehn Jahre freie Fahrt: City-Tunnel Leipzig verbindet historische Architektur mit moderner Technik

Download unter www.gutjahr.com/presse/city-tunnel



Seit gut zehn Jahren schafft der City-Tunnel Leipzig eine direkte Schienenverbindung zwischen dem Stadtzentrum und dem Umland. Eine der vier unterirdischen Stationen liegt am Marktplatz: Hier wird die ehemalige Untergrundmessehalle aus den 1920er Jahren samt historischer Treppenanlage für den Zugang zum Bahnhof genutzt. Seit der Komplettanierung schützen Drainagesysteme von Gutjahr die Granitstufen und Podeste erfolgreich vor Feuchtigkeit und Schäden.



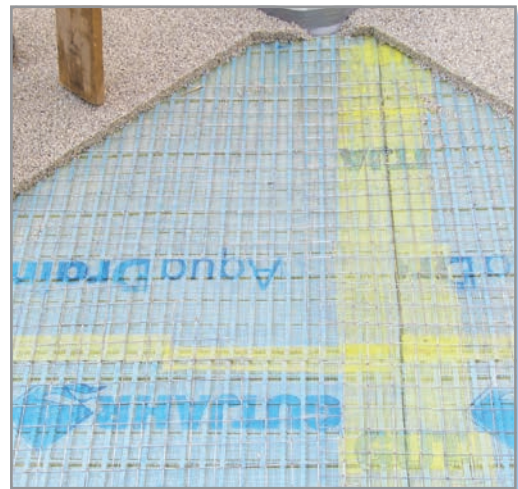
Mit der unterirdischen Verbindung der zentralen Bahnhöfe hat der öffentliche Nahverkehr in Leipzig deutlich an Attraktivität gewonnen. Kein Wunder, dass die Fahrgastzahlen in den vergangenen zehn Jahren deutlich gestiegen sind.

Zehn Jahre freie Fahrt: City-Tunnel Leipzig verbindet historische Architektur mit moderner Technik

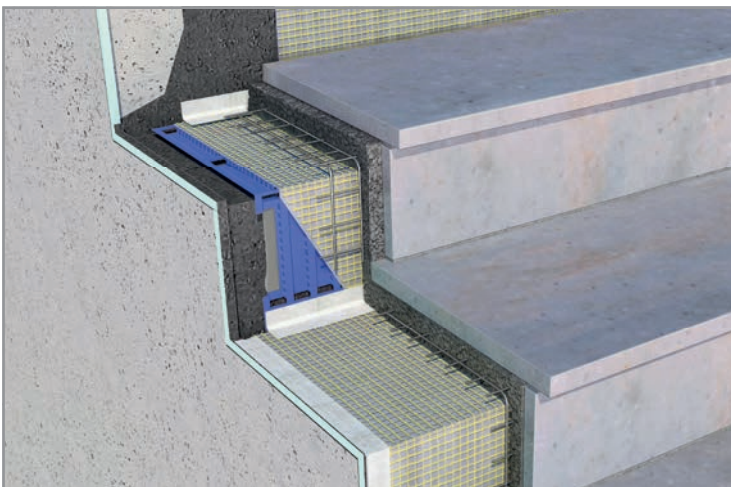
Download unter www.gutjahr.com/presse/city-tunnel



Alle Stationen entlang des Tunnels wurden von namhaften Architekten gestaltet – auch der Zugang am historischen Markt. Um die Substanz des Treppenabgangs vor Schäden zu schützen, entschieden die Bauherren: Der hochwertige Granit sollte auf Drainagesystemen verlegt werden.



Beim City-Tunnel Leipzig kamen vor zehn Jahren zwei Systeme von Gutjahr zum Einsatz: die Treppendrainage AquaDrain SD auf den Stufen, die Flächendrainage AquaDrain EK auf den Podesten.



Beide Gutjahr-Systeme stellen den Belag komplett auf. Dadurch bilden die Drainkanäle einen Hohlraum. Das Wasser kann so schneller und effektiver abfließen. Gleichzeitig gelangt das Stauwasser von der Abdichtung nicht mehr zurück in die Belagskonstruktion. Das Besondere an den Gutjahr-Stufendrainagen ist zudem die Beschaffenheit: Sie sind als Winkelelemente vorgeformt.



Eine weitere Herausforderung des Bauprojektes waren seinerzeit die geringen Konstruktionshöhen. So kam auch hier eine Lösung von Gutjahr zum Einsatz: MorTecDrain, ein Drainmörtel auf Epoxidharzbasis. Er lässt sich bereits ab einer Schichtstärke von 25 mm verarbeiten.